



# Leitbild

Der **Unterbarmer Kinderteller** ist eine Initiative von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Vertretern von Institutionen sowie von Gewerbetreibenden im Stadtteil. Sie wird getragen von der Evangelischen Kirchengemeinde Unterbarmen. Diese Initiative hat es sich zum Ziel gesetzt, bedürftigen Kindern eine warme Mahlzeit zu bieten, ihnen ein offenes Ohr zu schenken, ihnen bei der Bewältigung schulischer Aufgaben zu helfen und in freundlicher Atmosphäre ein Freizeitangebot zu unterbreiten.

Ab November 2010 bieten wir jeden Dienstag und Mittwoch von 12— 16 Uhr und seit 2016, Donnerstags von 12 - 15:30 Uhr, Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren eine kostenlose Mahlzeit und Nachmittagsbetreuung in den Räumen des Gemeindehauses Martin-Luther-Straße 13. Eine Erweiterung der Öffnungstage zu einem späteren Zeitpunkt wird angestrebt.

Unser Angebot umfasst ein frisch zubereitetes gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Spielmöglichkeiten. Es richtet sich an alle Kinder — insbesondere an die aus dem Unterbarmer Umfeld. Herkunft, Nationalität oder Religionszugehörigkeit spielen dabei keine Rolle. Unser Wunsch ist es, ihnen einen Aufenthalt in einem geschützten und geordneten Rahmen zu bieten und sie im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen und zu fördern.

Der **Unterbarmer Kinderteller** ist christlichen Werten verpflichtet, was auch bedeutet, dass weder körperliche noch seelische Gewalt geduldet werden kann, ein ehrlicher und toleranter Umgang gepflegt wird und jede(r) Einzelne Verantwortung für ihr (sein) Handeln übernimmt.

Trotz seiner Bindung an die Kirchengemeinde versteht sich der **Unterbarmer Kinderteller** als Einrichtung, die - im Rahmen des Konzeptes – *allen* offen steht und die verlässlicher Netzwerkpartner im Stadtteil Unterbarmen sein will.

Damit sich Kinder wie Mitarbeitende dort wohlfühlen können, ist ein sorgsamer Umgang untereinander Voraussetzung.

Die Einhaltung einiger Grundregeln soll uns dabei helfen. Sie gelten sowohl unter den Mitarbeitenden als auch insbesondere den Kindern gegenüber:

1. Wir achten einander und begegnen uns mit gegenseitigem Respekt.
2. Wir sind geduldig miteinander und hören einander zu.
3. Wir akzeptieren die Rechte und Grenzen der Anderen.
4. Wir achten auf unseren Ausdruck und meiden unbedachte Äußerungen.
5. Wir handeln aus christlicher Nächstenliebe und betrachten sie als Motivation für unser Tun.